

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 284.

Freitag den 3. December

1875.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von etwa 40,000 Kilogramm Kartoffeln und 100 Liter Milch soll für das hiesige Kreisgerichts-Gefängniß pro 1875 auf's Neue im Wege der Submission vergeben werden. Die zu bestimmtem Preise pro ein Kilogramm resp. ein Liter zu stellenden Offerten sind, mit bezüglicher Aufschrift versehen, verschlossen einzuwerfen und erfolgt deren Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten am 10. December cr. Vormittags 11 Uhr im Rathssaale 1 hier, Zimmer No. 13, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 29. November 1875.

Der Königliche Staatsanwalt.

Montag den 6. d. Mts. Vormittags 9 Uhr soll auf dem Schiersteiner Hofendamm eingelegten Nachgebots zufolge **künftliches Brennmaterial**, Loos 1—33, nochmals öffentlich versteigert werden.
Der Baumeister.
Leitold.

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Abzweigungen von der städtischen Wasserleitung werden hierdurch auf die bei der bevorstehenden kalten Witterung zu liegende Gefahr des **Einfrierens und Platzens der Rohren** aufmerksam gemacht und ersucht, etwaige nicht ganz wasserfrei liegende **Rohrleitungen, Gähne** u. dergl. gehörig **einzuwintern**. Ganz besonders gilt dies auch von den **Wassermeßern**, für deren Beschädigung durch Frost u. dergl. (nach §. 17 der Bestimmungen über die Abgabe von Wasser an Private vom 5. April 1875) die Hausbesitzer aufzukommen haben.

Bei entstandenen Undichtigkeiten und vorzunehmenden Reparaturen an den Hausleitungen sind zunächst die **Privathauptgähne** zu schließen und ist, in dem Falle hiermit nicht der gewünschte Erfolg erzielt werden kann, die Anzeige auf dem Bureau des Wasserwerks (Rathhauszimmer Nr. 6) zu machen, damit von dort aus die Schließung des **städtischen Hauptgähns** veranlaßt wird. Weicht das letztere durch andere Personen als durch hierzu beauftragte Arbeiter des Wasserwerks, so verfällt der betreffende Besitzer der Privatleitung (nach §. 17 der Bestimmung über Abgabe von Wasser an Private vom 5. April 1875) in eine Conventionalstrafe von 3 bis 10 Mark, es sei denn, daß auf dem Bureau des Wasserwerks alsbald nachgewiesen wird, daß Gefahr in Verzug gewesen ist.

Sollte während der **Nachtzeit** das Abstellen eines städtischen Hauptgähns notwendig werden, so ist dies entweder bei der in dem Rathhause befindlichen Wache oder bei den nachverzeichneten Personen: 1) Rohrmeister Elsing, Moritzstraße 12; 2) Aufseher Gerborn, Adlerstraße 21; 3) Wilhelm Urbahn, Hochstraße 20; 4) Peter Seyger, Kirchgasse 10; 5) Wilhelm Ruppert, Hermannstraße 10; 6) Christian Kreßer, Saalgasse 36; 7) Paul Hermann, Feldstraße 21; 8) Adolph Jacob, Röderstraße 7, zu melden, damit durch diese die Schließung des betreffenden Hauptgähns erfolgen kann.

Wiesbaden, den 24. November 1875.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Schulgeld.

Von heute an wird das Schulgeld für die die städtischen Schulen besuchenden Schüler und Schülerinnen pro **1. Wintersemester** erhoben und werden die Eltern und Vormünder der Kinder zur Einzahlung innerhalb **14 Tagen** hiermit aufgefordert. Man kann dieses Geld auch in 2 Hälften, die erste jetzt, die zweite am 15. Januar 1876 entrichten.

Die städtischen Schulen sind: 1) höhere Bürgerschule, 2) Vorbereitungsschule, 3) höhere Mädchenschule, 4) die beiden Mittelschulen, 5) die beiden Elementarschulen, 6) die Schule in Clarenthal.
Wiesbaden, den 1. December 1875.
Der Stadtrechner.
Maurel.

Notizen.

Heute Freitag den 3. December, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Schuhen, Stiefeln und Wollenwaren u. dergl. in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 80 Flaschen russischer Liqueure, 5000 Stück Cigaretten u. dergl. in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Vergebung der Lieferung der Fourage und des Strohbedarfs für die hiesigen Gemeindefullen, in dem Rathhause, Zimmer No. 1. (S. Etbl. 282.)

Als Weihnachts-Geschenk
empfehlen wir den großen **Menz'schen Stich** von
Kaulbach, Zerstörung Jerusalems.
Preis nur 6²/₅ Thlr.
Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**
(C. Hensel.) 353

Wollene Tücher,

Damen- und Kinderjaden und -Westen, Kragen, Taillenwärmer, Theater-Kapuzen, Kopfstücher, Pulswärmer, das Neueste, bei
470 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Baschlicks, Kindermusse

in großer Auswahl,
eine Parthie **Schleifenband**
per Meter 1 Mark

empfehl

Chr. Maurer,
Langgasse 2.

89 **Warme Schuhe und Sohlen**, sowie **Gummischuhe**
für Herren, Damen und Kinder, eine neue Zufendung, bei
470 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**
Dammelfisch 12 fr. bei **Fritz, Römerberg 2.** 4941

!!! Weihnachts-Ausstellung!!!

Carl Eichhorn,
Königl. Hoflieferant,

Marktstraße 28. Marktstraße 28.

Auf bevorstehende Saison empfehle einem hiesigen wie auswärtigen verehrlichen Publikum und geschätzten Kunden meine nachverzeichneten Waaren, zu passenden Weihnachts-Geschenken sich eignend, als: **Sessel**, Blumentische, Blumenständer, Arbeitsständer, Journal- und Musik-Taschen, Kinderwagen, Puppenwagen, Puppenmöbel, Arbeits-, Wand-, Papier-, Bett- und Fantasiekränze, garnirt und ungarnt. Bei billigen Preisen verspreche prompte und reelle Bedienung.

NB. Mache auf eine große Auswahl Puppenwagen besonders aufmerksam.



4921

Der diesjährige
Weihnachts-Verkauf
der 98

Papeterie Léon
befindet sich diesmal
Goldgasse No. 20,
in der Nähe der Langgasse.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Bazar Parisien.

Nur noch acht Tage.

Achte Pariser Schmucksachen, als: **Medaillons, Parures, Uhrketten, Ringe, Ohrringe, Armbänder, Halsbänder** etc.

Große Auswahl von **Alfenide-Waaren** zu sehr billigen Preisen.

Sperngläser für Theater, sowie **Marine-Perspectiven** von 2 bis 10 Thlr., **Portemonnaie's, Brieftaschen, Portefeuilles, Porte-cigares** etc.

Nur noch acht Tage.

4943

Falvre, Webergasse 15.

Schlittschuhe

4843

in größter Auswahl bei

Gust. Panthel.

Warme Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder, in neuer Fassung bei
470 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Eine Partie zurückgelegter **Glace-Handschuhe** à M. 1,60.
das Paar bei
4907 **E. & F. Spohr,**

Kirchgasse, Ecke des Michaelsbergs.

Ein schöner **Ueberzieher**, mehrere Röcke, ein Regenmantel, diverse Hüte etc. billig zu verkaufen. Retosir. 33, 2 Tr. h. 4898

Wirthschafts-Eröffnung

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause **Marktstraße 16** eine **Wirthschaft** eröffnet habe. Bei reichlicher Auswahl von guten Speisen und Getränken halte ich mich empfohlen und bitte um geneigten Zuspruch.

Ausgezeichneten **Apfelwein** und sehr gutes **Flaschenbier** aus der **Mainzer Brauerei.**
4964

Ferd. Paul

Restauration Hack,

gegenüber der Welltriftstraße.

Heute Abend: Metzelsuppe. Gleichzeitig **vorzügliches Bier** aus der Brauerei des Herrn **Kühn**, ausgezeichneten **Federweissen.**
4962

Bayerischer Hof, Kirchgasse

Heute Freitag Abends 7 Uhr:

CONCERT

von **Komiker Schmidt** mit Gesellschaft.

4958

Entrée frei.

Chr. Bend

Römersaal.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Für **Sechs Thaler** empfehle die verflohenen Jahr als **Weihnachts-Geschenke** so beliebt gewordenen

Kistchen Wein,

enthaltend:

- 2 Fl. **Geisenheimer,**
- 2 „ **Rüdesheimer,**
- 2 „ **Rüdesheimer Berg,**
- 2 „ **St. Julien,**
- 2 „ **Champagner.**

Garantie für reine Weine. Proben zu Diensten. Prompter Verkauf auf Wunsch nach auswärtig.

4965

Georg Bücher jr.,
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße

Eis.

Bei anhaltendem Froste ist von den Weibern an der Schleife fortwährend **schönes Eis** zu beziehen. Näheres bei
4910 **H. Homberger, Taunusstraße 11.**

Honig, ffr. **Saweeizer**, per Pfd. 1 Mk. 63 Pf.
empfiehlt **F. A. Müller, Welltriftstraße 13.**

Parquetböden

werden auf's Beste und Billigste gelegt, reparirt, abgehobelt und gebahnt durch

P. Schenkel, Gärtnergasse No. 10 in Mainz.

Das Abhobeln mit Bahnen alter Böden kostet per □-Meter 80 Pf. das Bahnen allein kostet per □-Meter 30 Pf.

Wollene Gesundheitsjacken und -Hosen

in allen Größen neu angekommen bei

470 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Ein großer **Fußsack** ist billig zu verkaufen. Näheres im **haus zum Engel, Zimmer No. 39.**

Gute **Kartoffeln** per Kumpf 9 Kr. sind fortwährend zu haben bei **Chr. Thon, Welltriftstraße 1.**

Billig. ! Kohlen! Billig.

Heute an kostel beste Sorte Ruhrkohlen das einzelne
 Kumpf 3 Mark 43 Pfg., der alte Kumpf 26 Pfg., neue Kumpf 17 Pfg.
Gustav Hahn, II. Schwalbacherstraße 4.

Börbe und Stühle werden geflochten Römerberg 20. 3274

Eine gangbare **Wirtschaft** wird zu übernehmen gesucht. Gef.
 unter M. H. 25 postlagernd hier. 4940

Erziehung wird übernommen. N. A. Exped. 4874

Ein junger Herr, welcher einem 11jährigen Knaben, der die
 Schulaule besucht, täglich eine Stunde Unterricht erteilen kann,
 sucht ein freundliches Zimmer. N. A., unter E. R. in der Exped. 4381

Eine junge Dame wünscht sich an eine in den nächsten 3 Wochen
 nach London reisende Familie oder eine einzelne Dame anzuschließen.
 Hierfür bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben oder die
 Adresse der Dame entgegen zu nehmen. 4957

**Das Schwänchen soll leben,
 Und das Gütchen daneben.**

Wein. **Hoch!** Wein. 4396

G. Ich erwarte Dich von 2—1/2 3 Uhr da wo bestimmt
 sobald als Dir nur irgend möglich. Wenn Dir bis
 mit 4. nicht möglich, so erbitte Brief. Herzlichen Gruß
 A. 4248

Die wohlbelannte Person, die am vergangenen Freitag bei dem
 Concert im Cirkus von der Gallerie die **Bismarck-Boa**
 beschuldigt aus Versehen mitnahm, wird hiermit nochmals auf-
 gefordert, dieselbe sofort per Post Friedrichstraße 12, 2. Stock, zu
 übergeben, widrigenfalls polizeiliche Schritte geschehen. 4905

Eine geliebte **Freiweiberin** sucht noch einige Kunden. Näheres Ent-
 wesen 1, eine Stiege hoch. 4942

Ellendogengasse 10 wird eine Monatsstelle angenommen. 4927

Gesucht ein Monatmädchen Albrechtstraße 9, 2 Tr. h. 4932

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird
 zum sofortigen Eintritt gesucht durch **Ritter's**
Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 4968

Mädchen jeder Branche suchen baldigst Stellen durch
Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13; daselbst
 wird eine gut empfohlene Kinderbonne zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein Mädchen, das frisieren, etwas nähen und bügeln kann, sucht
 eine Stelle. N. A., obere Webergasse 48 im Hinterhaus. 4936

Gesucht wird auf gleich ein gefestetes **Kindermädchen** Adels-
 haidstraße 19. 4945

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als
 Putzmädchen oder Mädchen allein. Näheres Adelsstraße 28 im
 Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 4934

Eine perfekte, **tüchtige Köchin** mit den besten **Em-
 pfehlungen** sucht baldigst Stelle in einem Hotel oder feinen
 Restaurant durch Frau **Birek, Placirungs-Bureau,
 Adelsstraße 11.** 298

Ein **Zimmermädchen** wird gesucht. Eintritt
 sogleich. Näheres Expedition. 4963

Ein gebildetes, junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht
 Stelle bei einer einzelnen Dame oder auch als Stütze der Hausfrau.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 4903

Adelsstraße 36 wird ein Mädchen, das gut melken kann, auf
 Weihnachten gesucht. 4902

Ein ordentliches Mädchen wird für die Küche gegen guten Lohn
 gesucht. Näheres Expedition. 4917

Ein Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Schwalbacherstraße 25,
 eine Stiege hoch. 4771

Schulgasse 2 wird ein Mädchen, das melken kann, auf Weih-
 nachten gesucht. 4931

Selbstständige Köchinnen, Mädchen, welche
 bürgerlich kochen können, als solche allein, **Zimmer-, Haus-,
 Küchen- und Landmädchen** erhalten auf gleich und **Weih-
 nachten** hier und außerhalb die besten Stellen durch **Frau
 Birek, Placirungs-Bureau, Adelsstraße 11.** 298

Ein Arbeiter sucht Stelle als Hausbursche oder andere Beschäf-
 tigung. N. A., Römerberg 1, eine Stiege hoch. 4933

Ein junger Mann, welcher sich während einiger Freistunden be-
 schäftigen will, wünscht in einem Geschäft die Führung der Bücher
 zu übernehmen. N. A., Exped. 4901

Ein geliebter, **cautionsfähiger Cassier** wird dauernd zu engagiren
 gesucht. **Hôtel International, Mühlgasse 3.** 4914

Ein **Schreinergefelle** wird gesucht Webergasse 41. 4929

4000 fl. sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres durch
 Jos. Zmand, Röderstraße 26 a. 423

4000 fl. Vormundschaftsgeld

sind gegen doppelte Sicherheit und erste Hypothek zu 5 pCt.
 und vierteljähriger Zinszahlung auf 1. Februar t. J. auszuleihen.
 Näheres Expedition. 4955

30-40,000 Mark sind am 1. Januar oder 1. April gegen
 gute Hypothek zu 6 pCt. Zinsen auszuleihen. Adressen sub
 N. A. 48 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 4896

Ca. 100,000 Mark werden gegen sehr gute erste Hypothek
 auf ein neues Haus gesucht. N. A., Exped. 4920

Dohheimerstraße 23a ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche
 und Keller versetzungshalber zu vermieten und am 1. Januar
 zu beziehen. 4928

Dohheimerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 4970

Feldstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
 auf 1. Januar zu vermieten. 4922

Helenenstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 4935

Hochstraße 16 ist auf 1. Januar eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche mit Wasserleitung und Keller zu vermieten. 4885

Moritzstraße 6 im Hinterhaus ist eine große Stube, Küche und
 Keller zum 1. Januar zu vermieten. 4925

Moritzstraße 16 ist eine Dachlammer zu vermieten. 4676

Nerostraße 9 ist ein einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 4967

Nicolassstraße 6 ist die unmöblierte Bel-Etage vom 1. April
 an anderweit zu vermieten. 2976

Schillerplatz 2a, Hinterhaus, ist ein freundlich möbliertes Dach-
 stübchen sofort an eine anständige Person billig zu verm. 4978

Schwalbacherstraße 45, 3 St., ein unmöbl. Zimmer zu verm. 4949

Schwalbacherstraße 53 ist eine Dachstube gleich zu verm. 4911

Wallmühlweg 9a ist ein kleines Logis zu vermieten. 4939

Welltrichstraße 12 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 4899

Welltrichstraße 34, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4899

In einem freundlichen, sonnigen Landhause ist eine fein möblierte
 herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon
 mit schönem Flügel, 2 Zimmern, 2 Schlafcabineten, abgeschlos-
 senem Entree, Küche u., Balkon und Garten, sowie allen nur
 erdenklichen Bequemlichkeiten, vom 15. Januar ab zu vermieten.
 Näheres Expedition. 4900

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adels-
 haidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu ver-
 mieten und sogleich oder später zu beziehen.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904

In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adels-
 haidstraße, sind auf gleich zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet,
 Küche und Zubehör; ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zim-
 mer, Küche und 4 Mansarden u., im Ganzen oder in 2 Logis
 à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer,
 Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der
 Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant einge-
 richtet und mit Wasser, Gas und Telegraph versehen.
 J. Rath jun. 4918

In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adels-
 haidstraße, sind im Seitenbau 8 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche,
 1 Mansarde und Keller, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern
 und Zubehör auf 1. Januar (auch früher) zu vermieten.
 J. Rath jun. 4919

Ein Zimmer ist zu vermieten. N. A., Helenenstraße 13, 2 St. h. 4916

Zwei reinl. Arbeiter finden warmes Logis Hermannstr. 28, 4952

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-fingrigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., 3- und 4-fingrigen 2 fl. 12 kr., jetzt 1 fl. 30 kr., schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Fingern 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzüglihe schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. **Cravatten** Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

2550 **Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14**

Versteigerung von Christoffle-Waaren.

Heute Freitag den 3. December Vormittags 9 Uhr werden im hiesigen Rathhaussaale nachstehende Waaren, als: 50 Dhd. Kaffeelöffel, 30 Dhd. Glöfifel, 10 Dhd. Gabeln, 2 Dhd. Suppenlöffel öffentlich versteigert.

302 **Marx & Reinemer, Auctionatoren.**

24 Stück Schulranzen, sowie eine gute Nähmaschine werden **heute Freitag den 3. December Vormittags 9 Uhr** im hiesigen Rathhaussaale mitversteigert.

302 **Marx & Reinemer, Auctionatoren.**

Holzverkauf.

Montag den 6. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr werden aus dem Tunnel am „Grauen Stein“ bei Niedernhausen folgende Holzsorten an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft: Vieles **tannees Brennholz**, alte Bordstücke, beschlagenes Holz und Stammholz, worunter sowohl Holz zu Bauweiden und Schnittwaaren, als auch für Glaser und Schreiner u. geeignete längere astlose Abfälle. Liebhaber sind zu vorheriger Besichtigung eingeladen. **Sammelort: Bauhütte am „Grauen Stein“.**

4971 **F. Schuster, Bauunternehmer.**



Markt 7.

Frisch eingetroffen:

Ausgezeichnete Schellfische 1. Qual.

Frischer Cablian, Seezungen, Merlans, Aechter Winter-Rheinsalm, lebende Hechte, Karpfen, Aale und Krebse, sowie acht russischer und Elb-Caviar u.

420

Italienische Eier

eingetroffen bei **C. Schnelder, Wild- und Geflügel-Handlung, Louisenstraße 16.**

4938

Ein tüchtiger Metzger empfiehlt sich im **Privatschlachten.** Näheres bei **August Rücker, Blatterstraße 1.** 4969

Waltmühlweg 14 ist ein kleiner **Plattofen** mit Rohr zu verkaufen. 4972

Eine hochträgliche **Ruh** zu verk. in Birstadt. J. 93. 4950

Ein **Rinderbettstellen** und ein **Rinderkühlchen**, neu und nußbaum-lacirt, zu verkaufen **Schmalbacherstraße 27.** 4986

Ein nußbaum-polirter **Spiegelschrank** zu verkaufen **Friedrichstraße 32.** 4915

Ein kleiner **Schlitten** zu laufen gesucht. Näh. Exped. 4924

Vorschußverein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft.
Geschäftsstand Ende November 1875.

Activa.		Mar.
1. Vorschüsse		2,182,770
2. Wechsel		955,882
3. Credite in laufender Rechnung		3,330,700
4. Darlehen an Vereine		31,780
5. Bankverkehr		469,770
6. Commission und Incasso		43,000
7. Verwaltungskosten		36,310
8. Effecten des Reservefonds		125,000
9. Mobilien		4,100
10. Mittelrheinischer Verband		500
11. Bau- und Immobilien-Conto		168,644
12. Cassa		135,900
		7,489,400

Passiva.		Mar.
1. Sparcasse des Vereins		1,059,140
2. Conto-Corrent-Creditoren		1,806,234
3. Darlehen auf Kündigung		2,908,800
4. Zinsen und Provision		177,300
5. Guthaben der Mitglieder		1,384,442
6. Reservefond		182,000
7. Dividenden und Zinsen der Stammtheile		2,300
8. Dispositionsfond		69,000
		7,489,400

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.
277 **Brück.** Roth.

August Weygand

Langgasse 15 (Hofapotheke).
empfehlte sein Lager in **Wollenwaaren**, als: **Flanellen, Hemden, Unterjacken, Unterhosen, Damen- Herrenwesten**, wollene, halbscheidene und seidene **Galstücker, Kopfstücker, Shawls, Stauden, Winterhandschuhe** u. s. w., zu den **billigsten Preisen.**



Neue Fischhalle,

Gäe der Gold- und Neßgergasse.
Ganz frisch vom Fang: **Egmonder Schellfische** (heiß frisch), **Cablian**, sehr frische **Seezungen (Soles)**, aechter **Winter-Rheinsalm**, Sommer-Salm im Ganzen per Pfd. 1 Mark 10 Pf. sehr schöner **Weser-Salm** im Ausschnitt per Pfd. 1 Mark 50 Pf. **Flussfische** u.

Frische Egmonder Schellfische, Monnickendamer Bratbücklinge treffen heute ein bei **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.** 4956

Bestimmungen

für die im April 1876 zu Wiesbaden stattfindende Ausstellung von practischen Arbeiten hiesiger Lehrlinge in Verbindung mit einer Ausstellung von Arbeiten der gewerblichen Unterrichts-Anstalten.

1. Der Local-Gewerbeverein zu Wiesbaden veranstaltet im Interesse des Lehrlingswesens eine Ausstellung von Gegenständen, welche von Lehrlingen hiesiger Gewerbetreibenden und Industriellen angefertigt werden sollen. Gleichzeitig soll damit eine Ausstellung der von den Schülern in den gewerblichen Unterrichts-Anstalten zu Wiesbaden angefertigten Arbeiten verbunden sein.
2. Die Ausstellung findet statt im Monat April 1876 und soll mindestens 8 Tage dauern.
3. Die Anmeldungen hierzu nimmt der Vorstand des Vereins von jetzt bis längstens 1. Februar 1876 entgegen.
4. Die Wahl des Ausstellungs-Gegenstandes ist dem Ermessen des betr. Lehrherrn freigestellt.
5. Die besten Arbeiten sollen prämiirt werden und am Schlusse der Ausstellung eine Verloosung stattfinden.
6. Zur Leitung und Ueberwachung dieses Unternehmens erwählt der Vorstand des Local-Gewerbevereins eine Commission von Sachverständigen aus den betr. Kreisen des Gewerbestandes.
7. Derselben liegt die Pflicht ob, sich von Zeit zu Zeit von dem Stande und Fortgang dieser Lehrlingsarbeiten in den betr. Werkstellen und Arbeitslocalen zu überzeugen und dem Vorstande darüber zu berichten.
8. Der Vorstand beschließt mit Zuziehung der betr. Fachcommission über die Prämiirung und ordnet eventuell die Verloosung an.
9. Die Meister derjenigen Lehrlinge, welche Ausstellungsarbeiten anfertigen wollen, verpflichten sich auf Ehrenwort dem Vorstande des Local-Gewerbevereins gegenüber, bei Anfertigung des Ausstellungs-Gegenstandes dem Lehrlinge nur diejenige Belehrung zu ertheilen, welche zur Ausführung unumgänglich erforderlich ist und sodann darauf bestimmt zu achten, daß der Lehrling den Gegenstand in seinem Fache selbstständig ausführt.
10. Ferner verpflichten sich die betr. Lehrmeister, der unter pos. 6 vorn genannten Commission zu der gebräuchlichen Arbeitszeit Zutritt zu ihren Werkstätten und Arbeitslocalen zu gestatten, um der Commission die Möglichkeit zu verschaffen, von dem Stande und Fortgang der Arbeit Kenntniß nehmen zu können.
11. Diejenigen Gegenstände, welche nachweislich durch fremde Hilfe angefertigt wurden, finden bei der Ausstellung keine Berücksichtigung.
12. Ueber den Grad und die Zulässigkeit der etwa unbedingt nothwendigen Beihilfe Anderer bei Anfertigung der Gegenstände, sowie über den Ausschluß von der Ausstellung und die Prämiirung entscheidet der Vorstand nach Anhörung der Commission.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Gold- & Silberwaaren

empfehlen in reichster Auswahl zu Festgeschenken. Reparaturen und Neuverfertigung aller in dieses Fach einschlagender Artikel rasch und billig.

J. D. Rohr,
Gde der Gold- & Messergasse.

4947

I^a Schweizerkäs

empfehlen
4937

W. Jung,
Gde der Adelheidstraße und Adolphsallee.

Ich beehre mich hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das von mir seit vielen Jahren betriebene **Speccereigeschäft** an

Herrn Louis Schüssler

am Heutigen käuflich abgetreten habe.

Indem ich meinen geehrten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, verbinde ich zugleich die Bitte, daselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Anton Müller,**
Saalgasse No. 3.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, bemerke ich, daß ich obiges Geschäft unter der Firma

Louis Schüssler

in reeller Weise und pünktlicher Bedienung fortführen werde und ersuche die geehrten Kunden, mich mit ihrem Wohlwollen gefälligst zu unterstützen.

Wiesbaden, 1. December 1875.
4974

Louis Schüssler.

Katharinen-Pflaumen, türkische Pflaumen, neue und getrocknete Aepfel

empfehlen
4937

W. Jung,
Gde der Adelheidstraße und Adolphsallee.

Ein **Herrnvelz** mit Bismuthfalter und Herzbesatz, noch fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 4961

Ein **Ruß** und ein **Velztragen** zu verkaufen Schwalbacherstraße 22, 3 St. links. 4944

Ein eleganter **Frauenmantel** von schwarzem Atlas, mit sibirischem Fuchspelz durchaus gefüttert, sehr **billig** zu verkaufen bei Commissionär **Niederreiter**, Messergasse 35. 4953

Drei sehr schöne, junge **Sunde** (kleinste Race), stubentrein, sind billig zu verkaufen Marktstraße 12 im Spicereiladen. 4954

Abtrittsgruben, Sandsänge und Canäle werden ausgeleert und reparirt von Jos. Bullmann, Maurer, Feldstr. 23, Dachl. 3514

Ein neues, schönes **Pianino** zu verkaufen. Näh. Exped. 4405

Ein sehr gut erhaltener, schwarzer **Velzrock** mit Persianer Kraagen ist billig zu verkaufen Glienboengasse 15, 2 Tr. h. 1882

Ein gesunder **Apfelbaumstamm** von 2 Meter Länge und 0,45 M. Dide ist zu verkaufen Adelheidstraße 5. 4968

Ein vierziger **Kinderschlitten** und ein kleiner **Vaufschlitten** billig zu verkaufen. Näh. Spiegelgasse 3. 4763

Zwei neue, französische **Bettstellen**, nupbaum-polirt, sind zu verkaufen Dogheimerstraße 11. 4795

Ordnungsgraben 1a ein **libär. Kleiderisgrank** billig zu verk. 4712

Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus sind schöne **Kanarienvögel** zu haben. 4717

Wein Etiquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei
254

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Mauergasse 17 sind wieder angekommen: Neue Kommoden, Konsole, Kleiderschränke und Kamine, alles in Nußbaum, Bettstellen, Rohhaar- und Seegras-Matrasen, Deckbetten und Kissen, spanische Wände, Teppiche, Anrichten, Schüsselbretter, sowie ganze Einrichtungen, zwei Garnituren, eine in Plüsch und eine in Seiden-damaß. Frau **Martini**. 3047

Herrnkleider werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 494

W. Hack, Söfnergasse 9.

Geschwister Sterzel, Friseurinnen, Faulbrunnenstraße 10, empfehlen sich den geehrten Damen in und außer dem Hause, sowie im Anfertigen von **Chignon's**, Locken und Zöpfen, letztere auch von Ausfallhaaren, zu billigen Preisen. 3502

Cölnner Dombau-Loose bei **W. Speth,** Berliner Flora-Langgasse 27. 2000

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen, Helmenstraße 12, Hth., 2 St. h. 300

Schöne, junge **Sunde** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 4886

Steinasse 22 sind schöne **Rüsse** zu verkaufen. 4857

Gebrauchter Schlitten zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Offerten unter Chiffre J. R. No. 5001 befördert die Exped. 4881

Ankauf aller Sorten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 6073

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

1. December.

Geboren: Am 28. Nov., dem Tapeirer Philipp Beyer e. S. — Am 26. Nov., dem Fuhrmann Mathias Mohr e. S. — Am 25. Nov., dem Schuhmann Friedrich Kleemann e. S. — Am 1. Dec., dem Photographengehilfen Louis Staat e. S. — Am 29. Nov., dem practischen Arzt Dr. med. Prop. Cohn e. L., R. Marie Elisabeth. — Am 30. Nov., dem Länger Johann Preisig e. L., R. Gertrude Christine.

Aufgeboren: Der Lehrer Johann Philipp Diehl von Bierstadt, wohnh. daselbst, und Emilie Pauline Wilhelmine Bittel von hier. — Der Maurer Philipp Müller von Bürges, A. Jbstein, wohnh. zu Bürges, früher dahier wohnh., und Marie Anna Schiller von Erbach, A. Jbstein, wohnh. zu Erbach.

Verhelicht: Am 30. Nov., der Postillon Jacob Christian Montel von Bohl, A. Raffau, wohnh. dahier, und Agnes Elisabeth Schlaadt von Restert, A. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 30. Nov., der Eisenbahn-Diätar Georg Schäfer von Kallstadt, Kreises Wühlhausen, Reg. Bez. Erfurt, wohnh. dahier, und Elisabeth Jacobine Johanneette Schmidt von Kemel, A. L. Schwalbach, bisher dahier wohnh.

Ge storben: Am 30. Nov., Elisabeth, geb. Link, Ehefrau des Tapeirers Hermann Müller, alt 25 J. 2 M. 14 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 1. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien)	830,53	830,45	830,51	830,49
Thermometer (Reaumur)	-3,2	-2,6	-4,0	-3,26
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1,16	1,24	1,14	1,18
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77,9	78,9	82,6	79,50
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	f. schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Negenmenge pro □' in par. G. ^o	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Wiesbaden, 2. Dec. Auf dem heutigen Fruchtmärkte wurden zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 10 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mt. 73 Pf., 100 Pfd. Stroh 4 Mt. 6 Pf., 100 Pfd. Heu 4 Mt. 57 Pf. Zufuhren: Weizen, schwere Sorte 85 Str., mittlere 19 Str., Hafer, schwere Sorte 169 Str., mittlere 101 Str., Stroh 98 Str., Heu 88 Str.

Wien, 1. Dec. Bei der heutigen Ziehung der 1864er Loose wurden folgende Serien gezogen: 76 821 772 1080 1279 1569 1798 1845 1862 2137 2445 2518 3229 3457 3535. Es fielen: der Haupttreffer von 200,000 fl. auf S. 2187 No. 19, 20,000 fl. auf S. 1845 No. 35, 15,000 fl. auf S. 2518 No. 87, 10,000 fl. auf S. 2518 No. 69.

Tages-Kalender.

Kaiserliche Telegraphen-Station, Marktstraße 18, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Heute Freitag den 3. December.

Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert. Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Englische Handels-Correspondenz. Gesangverein „Liederhalle“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal. Sozial-Gewerbe- und Volksbildungs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“: Vortrag des Herrn Dr. Hartmann über „Krankheiten und Krankheitsursachen im Allgemeinen“.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.7 - 8. - 9.13.4 - 11.10.4 - 11.50. 2.33.7 - 8.56. - 4.48 (bis Mainz). - 5.30.4 - 6.30.7 - 7.16. 8.55. - 10.3 (bis Mainz). Ankunft: 7.43. - 9.12. - 10.33.7 - 11.35. - 1.1.7 - 3.8. 8.36 (von Mainz). - 4.31. - 5.7.7 - 6.26 (von Mainz). - 7.6.7 8.32.4 - 10.25. Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. - 8.58. - 11.22. - 2.58. - 4.55 8.20 (bis Hildesheim). Ankunft: 7.15 (von Hildesheim). - 11.22. - 2.35. - 6.38. 7.43. - 9.5. * Schnellzüge. - † Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 1. December 1875.

Table with 2 columns: Gold-Course and Wechsel-Course. Gold-Course includes items like Visslen (doppelt), Doll. 10 fl.-Stücke, Dutaten, 20 Franc-Stücke, Sovereigns, Imperials, Dollars in Gold. Wechsel-Course includes Amsterdam, Leipzig, London, Paris, Wien, Frankfurt Bank-Disconto, Preussischer Bank-Disconto.

Strassammer vom 2. December. Durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts dahier vom 2. October c. wurde Georg Martin von Rossbach wegen Bergehens gegen den §. 366 pos. 7 des Strafgesetzbuches zu einer Geldstrafe von 30 Mark verurtheilt. Das Gericht nahm als thatsächlich festgestellt an, daß der Angeklagte am 10. Juni c. von seinem Hofe aus mit einem Stein nach seiner Nachbarin, der Frau Häuser, geworfen, wodurch Gefahr für ein Menschenleben hätte entstehen können. Gegen diesen Straf-Ansatz hatte der Angeklagte rechtzeitig die Berufung angemeldet und in der Rechtfertigungsschrift darauf beharrt, daß er die That nicht verübt, sondern durch Zeugen beweisen könne, daß er um die fragliche Stunde, es war Abends nach 7 Uhr, im Wirthshaus zum „Rassauer Hof“ in Rossbach gewesen sei. Die Rathskammer des Königl. Kreisgerichts hatte beschloffen, unter Wiederaufnahme des Beweisverfahrens zu verhandeln und die Be- und Entlastungszeugen zu laden. Die ersten bestätigten ihre früheren gemachten Angaben, während die Defensionalzeugen, ein damals in der Wirthschaft zum Rassauer Hof anwesender Gast und das Dienstmädchen derselben, behaupten, der Angeklagte habe bis nach 8 Uhr Abends das Wirthslocal nicht verlassen, und geben dieselben weiter an, am dem 10. Juni habe die Wirthsfrau ihren Namenstag gehabt, es sei dies der Margarethentag gewesen, während dieser Tag im Monat Juli vorkommt. Die offenbare Unzuverlässigkeit der beiden Zeugen veranlaßt das Gericht, auf Grund des §. 162 der St.-P.-O. von ihrer Vereidigung abzusehen, die Berufung des Angeklagten zurückzuweisen und demselben auch die Kosten der zweiten Instanz hinzuweisen. — Das am 28. September c. aus der Strafanstalt zu Gießen entlassene Wilhelmine Ziemer aus Oberlaufen hatte dort die Bekanntschaft eines Frauenzimmers gemacht, welches schon früher entlassen war und sich gegenwärtig hier mit Waschen ernährt. Beide Freundinnen trafen sich hier auf offener Straße und gab die Letztere der Ziemer einsteilen ihren Stubenschlüssel mit dem Bemerkten, sie solle noch ein wenig vor ihrer Wohnung warten, sie wolle erst Wurst und Brod für sie holen, und nachdem der Ziemer solches gegeben war, trat sie in die Wohnung ihrer Freundin ein, welche dieselbe auf eine kurze Zeit verließ. Nachdem Letztere zurückkehrte, war der Gast verschwunden und fehlten der Gastgeberin 1 Kleid, 1 Schürze, 1 Radmäntelchen, 1 Paar Zugstiefel, 1 Paar Strümpfe, 1 Reisetasche und aus einem Schließkorb eine Broche, ein Paar Ohrringe und ein Silberthaler. Die Ziemer begab sich von hier aus nach Homburg und von da nach Oberursel, wo sie am 28. v. Mts. verhaftet wurde. Die Angeklagte, schon zweimal wegen Diebstahls bestraft, gibt an, die ausgeführten Gegenstände von ihrer Freundin als geliehen erhalten zu haben. Nach Beendigung der Vernehmung beschließt der Gerichtshof auf den Antrag der Staatsanwaltschaft,

die Sache zu vertagen und zu dem demnächstigen Termin den Schließkorb, welcher verschlossen war, erheben zu lassen, um event. festzustellen, ob hier ein schwerer Diebstahl im Rückfall vorliegt. — Im Jahre 1873 war Peter Josef Hartleib aus Sindlingen als Scribent bei dem Herrn Rechtsanwalt Dr. Koch dahier beschäftigt und als solcher autorisirt, Gelder für ihn einzunehmen. Hartleib nahm drei verschiedene Posten, und zwar: 88 fl. 15 Kr., 3 Thlr. 8 Sgr. und 1 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf., für seinen Prinzipal ein, die er aber nicht in das Cassenbuch eintrug. Auf den Antrag des Herrn Dr. Koch wurde bei der Staatsanwaltschaft Anklage erhoben, und nachdem das Hauptverfahren gegen den Angeklagten anberaumt war, zog der Kläger, der mittlerweile befriedigt wurde, seinen Strafantrag zurück, worauf die Strafkammer das Verfahren einstellte. Durch Beschluß der Berufungskammer ist jedoch der Strafkammerbeschluß aufgehoben worden, weil ein Scribent, der einen gewissen Gehalt bezieht, gleich einem Kaufmann, Apotheker u. s. w., nicht unter das eigentliche Diensthotenverhältnis zu rechnen ist und somit die Zurücknahme des Strafantrags seitens des Benachteiligten als unzulässig erscheint. Der Angeklagte gibt zu, daß er das Geld eingenommen, insbesondere den Posten mit 88 fl. an einem Samstag; er habe das Geld zu sich gesteckt und hätte es am Montag abliefern wollen; da er aber über Sonntag das Geld, wovon er einen Theil verbraucht habe, nicht mehr alle bekommen gehabt, habe er sich geschämt, zu Herrn Dr. Koch zurückzugehen. Dem Antrag des Herrn Staatsanwalts gemäß beschließt der Gerichtshof, den Angeklagten wegen Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten zu verurtheilen und verfügt dessen sofortige Verhaftung.

Wiesbaden, 2. Dec. Herr Wilhelm Gummel hat sein Haus am Ostheimerweg für den Preis von 28,500 fl. an Herrn Josef Schmitt Jr in Kolbeim verkauft.

(Gemeinderathswahl.) Die Commissionen zur Aufstellung von Candidaten für die bevorstehende Gemeinderathswahl haben ihren Auftrag erledigt. In der am nächsten Montag im „Körnersaal“ stattfindenden Versammlung werden für die Wähler der 3. Classe folgende Herren in Vorschlag gebracht werden: 1) Dr. A. Bagenstehner, 2) Schreiner Fauter, 3) H. Käpferberger und 4) G. Stritter. Den Wählern der 2. Classe, welche am Dienstag im „Deutschen Hofe“ zusammenberufen werden, ist Herr Architect Wecklenburg vorgeschlagen. Sämmtliche Herren sind bereit, eine auf sie fallende Wahl anzunehmen.

(Personalien.) Herr Gerichtsassessor Wippermann aus Herford ist zum Staatsanwaltsgehilfen an Stelle des Herrn Köster dahier ernannt worden.

(Eingeliefert.) Vor etwa einem Jahre haben sich der frühere Dienstmann Fahn und dessen Frau von hier unbekannt wohin entfernt, nachdem sie sich verschiedener Betrügereien schuldig gemacht hatten. Deren Verhaftung hat kürzlich in der Schweiz stattgefunden und sind dieselben unter Escorte vor einigen Tagen hierher transportirt worden.

(Gestohlen in der Kapellenstraße eine zum Trocknen aufgehängte gesteppte Bettdecke, aus einem Hause in der Rheinstraße mehrere Paar Strümpfe.

(Verhaftet.) In dem Hause eines Wäders in der Gäßnergasse wurde vorgestern Abend der Schlüssel zur Borrathskammer, an welchem sich noch zwei weitere Schlüssel befanden, vermisst. Verdacht fiel auf den 14-jährigen Franz Hensler von hier, der eingekerkert worden ist in das Haus einschlich, hier aus der Kammer mehrere Kleidungsstücke entwendete, die Thüre wieder abschloß und die Schlüssel in den Abtritt warf.

(Verhaftet.) Der Backsteinmacher Caspar Modest aus Fulda, welcher im August d. J. zu Adelsheim mehrere Diebstähle an Kleidungsstücken verübte, ist in Frankfurt verhaftet und in das Kreisgerichtsgefängniß hier eingeliefert worden.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) v. Hugo, Gar. Port.-Fähnrl. vom Feld-Art.-Regt. No. 27, zum Port.-Fähnrl. befördert. Schönberg, Sec.-Lieut. von dem. Regt., als Adjutant zur 8. Feld-Art.-Brig. kommandirt.

(Kunst-Berein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) Landschaft „Gegend von Fulda“ von C. von der Hellen in Wiesbaden; 2) „Der Wallenfänger See“ von J. Vollwieder in Karlsruhe; 3) „Das Hansseehaus“ und 4) „Danzmotiv“, beide von P. Berner in Dessau.

Die dritte in dem Cyclus der von der Cur-Direction veranstalteten Vorlesungen findet am Samstag dieser Woche im Curhause statt. Als Redner tritt Herr Professor Dr. Bruno Meyer aus Karlsruhe auf. Das Thema „Ein Künstlerjubiläum“ dürfte jedenfalls umsomehr Anziehungskraft besitzen, wenn wir vorausschicken, daß dasselbe den berühmten belgischen Maler Antoine Wierx bepricht. Ein Original in der Kunst wie im Leben, gehört Antoine Wierx zu den bedeutendsten Meistern der neuen Aera. Der Staat erbaute ihm in Brüssel ein großartiges Atelier, das „Wierx-Museum“, welches Allen, welche die Kunstschätze der belgischen Metropole in Augenschein genommen, bekannt sein dürfte. Seine Werke sind hier ausgestellt und bilden quaa einen Nationalschatz seines Vaterlandes. Zu seinen Hauptwerken zählen u. A.: „Empörung der Hölle gegen den Himmel“, „Kampf um des Patroklus Leichnam“, „Triumph Christi“, „Die letzte Kanone“, „Napoleon in der Hölle“ u. s. f. Wierx ist zudem Erfinder der sog. „matten Malerei“, welche den Meister auszeichnet, auch geschätzter Kunschriftsteller und Bildhauer. Er starb im Jahre 1865. — Wir machen besonders auf diesen Vortrag aufmerksam, der einen recht genährlichen Abend verspricht.

Wie wir hören, hat Frl. Szögal vom 1. October l. J. an ein Engagement am Theater in Mannheim angenommen.

Ein Abonnent schickt uns zu dem in vorgestriger Nummer enthaltenen Aufsatz „In welcher Art für die nächste Zukunft Rüge zu dingen sind“ folgenden Nachtrag: „Am 12 Uhr wird gepreist, das Essen bestimmen Sie

natürlich. Ueberhaupt besorgen Sie alle Einkäufe für die Hauswirtschaft ohne Rechnungslegung. Speisekammer u. s. w. steht ganz zu Ihrer Verfügung. Ueber die Feuerungsvoorräthe können Sie ganz nach Ihrem Ermessen disponiren. Was Sie an Lebensmittel und Feuerungsmaterial an Ihren Anhang abgeben, soll mir gleich sein. Belehrungen Ihrerseits über die Hausordnung nehme ich stets mit Dank an und verpöche, dieselben sofort zu befolgen. Ruhig nehme ich es hin, wenn Sie nicht bei Laune sind und es vorziehen, sich Knochenschlag impertinent gegen mich zu sein. Keulichkeit beanstande ich nicht bei Ihnen. Schließlich thun oder lassen Sie, was Sie wollen, auf jeden Fall ist Ihnen das beste Zeugniß sicher, denn es ist mir unangenehm, zum Termine vor der Polizei oder dem Amtsgericht erscheinen zu müssen.

Wie bereits erwähnt, ist in diesen Tagen Seitens der Königl. Hofbuchhandlung von C. S. Mittler & Sohn die Rang- und Quartierliste der Königl. preussischen Armee für das Jahr 1875 nebst den Anciennetätlisten der Generalität und der Stabsofficiere der Armee zur Herausgabe gelangt. Der Nachtrag zu derselben schließt mit dem 12. November ab, doch haben die Beförderungen in den Anciennetätlisten noch Aufnahme gefunden. Die Seitenzahl der vorjährigen Rangliste steht der diesjährigen wenig nach, die erstere zählte 916 Seiten, die letztere deren 928. Der Generalstab der Armee erscheint zum ersten Mal in der durch den Etat pro 1874 festgesetzten Reorganisationsform. Der Chef der Landesaufnahme mit den drei ihm unterstellten Abtheilungen, der trigonometrischen, topographischen und kartographischen, ist mit den sämmtlichen, in den betreffenden Abtheilungen beschäftigten Officieren noch besonders aufgeführt, während sich in der vorjährigen Rangliste noch das Bureau der Landestriangulation und die topographische Abtheilung einzeln hinter dem Nebenetat eingereiht finden. Unter den Gouvernements- und Commandanturen sind die inwärtigen eingegangenen Festungen Cosel, Erfurt, Grauden, Ribben und Bittenberg fortgesetzt, dagegen sind diese in dem Abschnitt „Garnisonen und Artilleriebrigaden“ verzeichnet, da hier noch Festungsgefängnisse, Depots und mit der Entfestigung beauftragte Ingenieur-Officiere vorhanden sind. Behufs Raumersparnis sind bei den Nachweisungen des Abgangs in den einzelnen Regimentern nicht die vollen Provinzialnamen angewendet, sondern die Truppenteile nur kurz nach ihrer Nummer in der Armee bezeichnet. Die früher kurz als Gewehrfabriken bezeichneten Institute sind getrennt worden in Gewehr- und Munitionsfabriken und das Directions- wie Hülfpersonal demgemäß auch geschieden. Bei der Artillerie finden wir zum ersten Mal die seit Anfang d. J. bei jeder Abtheilung angestellten Zahlmeister, deren früher jedes Regiment nur einen zur Verwaltung der Bekleidungsbestände hatte, während die sonstige Rechnungslegung direct durch die Batterien an die Intendantur erfolgte. Die bedeutendste Umformung hat wohl das Eisenbahn-Bataillon erfahren. Hier stehen die für das am 1. Januar zu formirende 2. Bataillon bestimmten Officiere schon als „zur Dienstleistung commandirt“ aufgeführt, so daß dieselben, nunmehr in ihrem Dienste bereits vollständig orientirt, sofort bei der Formirung die durch den Etat pro 1876 neu zu schaffenden Stellen übernehmen können. An das Eisenbahn-Bataillon angeschlossen ist die Königl. Direction der Militär-Eisenbahn, deren Director und Mitgliebs-Officiere des Bataillons sind, sowie die Betriebsabtheilung der Militär-Eisenbahn, bei welcher die Stellen des Chefs, Vorstehers des Centralbureaus, sowie des Maschinenmeisters gleichfalls durch Officiere wahrgenommen werden. Eine ganz neue Anordnung hat die Rangliste dadurch erhalten, daß die Zeug- und Feuerwerks-Officiere nunmehr geschlossen nach der Anciennetät unter Angabe ihrer dienstlichen Stellung aufgeführt sind, während dieselben früher einzeln bei den Commando- resp. Commandanturen Aufnahme gefunden hatten. Die neue Anordnung erleichtert jedenfalls die Uebersicht erheblich. In die Zahl der Landwehr-Regimenter sind die elsass-lothringischen Bataillone gleichfalls nach ihrer durch die Wehrordnung festgesetzten Nummern eingereiht, während sie in der vorjährigen Rangliste noch einfach nach dem Ortsnamen ohne Armeenummer und Provinzialnamen bezeichnet wurden. Wir haben die drei Reserve-Landwehr-Bataillone No. 97-99 (Meh., Straßburg i. E. und Mühlhausen i. E.), sowie die Landwehr-Regimenter No. 128 bis 131, von denen die drei ersteren bereits mit einer nicht unerheblichen Zahl dort kontrollirter Officiere erscheinen. (R.:A.)

(Goldgeld.) Seit einiger Zeit werden in Oesterreich 8-Guldenstücke in Gold geprägt, welche mit unseren 20-Markstücken eine gewisse Ähnlichkeit, jedoch nur den Werth von 16 Mark haben. Da dieselben auch bei uns auszutauschen anfangen, ist Vorsicht, namentlich im kleinen Verkehr, geboten.

Die Füllung der Gas-Uhren mit Wasser ist nach den neuen Untersuchungen von Dr. Veeren durchaus unsinnhaft und nachtheilig für den Consument. Das Gas, welches durch die Uhr streicht, nimmt Wasserdampf mit sich und zwar per Cubikmeter Gas 23 Liter Wasserdampf, welche der Consument als Gas bezahlen muß. Es ist daher rathsam, die Gasuhr mit halbraffinirtem Glycerin von 18 Grad Beaume zu füllen.

Das Wiener Fremdenblatt schreibt: Von befreundeter Seite kommt uns die Mittheilung zu, daß der Schädel Mozart's, dessen Ruhestätte authentisch bisher noch nicht festgestellt werden konnte, sich im Besitze des Hofrath Prof. Hyrtl befindet, der denselben wie ein Heiligthum unter einem Glassturz bewahrt und bisher von seinem seltenen Schätze deshalb nichts in die Oeffentlichkeit bringen ließ, um nicht von Neugierigen überlaufen zu werden. Nun klingt es zwar paradox, wenn es heißt, daß man Mozart's Grab nicht kenne, aber daß Jemand trotzdem dessen Schädel besitze, allein man erlaube uns mitzutheilen, wie Prof. Hyrtl, nach eigener Erzählung, in den Besitz dieser interessanten Reliquie gelangt ist. Er erble den Schädel nach seinem Bruder, und dieser hatte ihn von einem früheren

Todtengräber des St. Marger Friedhofes erhalten. Das kam so. In den dreißiger Jahren waren Hyrtl's Eltern in Wien gestorben und auf dem Marger Friedhofe beerdigt worden. Ein Sohn derselben, Bruder des Professors und seines Reichens Kupferstecher, der seine Eltern väterlich geliebt, hatte pflegte sehr häufig deren Grabstätte zu besuchen, und gewöhnlich zu einer Zeit, wo er sich ziemlich vereinsamt auf dem Friedhofe wühlte. Dieser Umstand war dem dortigen Todtengräber aufgefallen, der sich allmählig mit dem pietätvollen Sohne in Gespräche einließ und ihn schließlich herzlich lieb gewann. Die Freundschaft dauerte mehrere Jahre, bis der Todtengräber einmal schwer erkrankte und er eines Tages den Besuch des Kupferstechers Hyrtl erhielt. Der Todtengräber, der das Ende seiner Tage herannahen fühlte, erzählte nun seinem jungen Freunde folgende Geschichte: Er sei einmal vor vielen Jahren als junger Bursche in der St. Stephanskirche gewesen, wo eine Messe von einem gewissen Mozart aufgeführt wurde. Die Musik sei ihm so zu Herzen gegangen, daß ihm die Thränen nicht aus den Augen wichen und der Name Mozart sich ihm unverwundlich in's Gedächtniß eingedrängt habe. Wieder seien Jahre vergangen, da bemerke sich eines Tages ein höchst bedehender Leichenzug auf dem Marger Friedhof, und Derjenige, der begraben werden sollte, hieß Wolfgang Mozart und war Tonkünstler gewesen. Man legte den Sarg in eine allgemeine Todtengrube, verschüttete dieselbe — her Todtengräber hatte dabei mitgeholfen — und seitdem habe sich selten und später gar Niemand mehr um den großen Toten gekümmert. Er aber, der Todtenwächter, hatte den tiefen Eindruck, den die Musik im Dome von St. Stephan auf ihn gemacht, nicht vergessen, und als nach einer langen Reihe von Jahren die Gräber vorschriftsmäßig umgegraben wurden, da ging er denn hin zu jenem Grabeshauch und habe auf dem Sarge, welcher der dritte auf der ersten Schicht von unten gelegen, den Schädel entnommen, den er bis zur Stunde als sein heiligstes Heiligthum bewahrt, denn dieser Schädel sei der jenes Mozart gewesen, dessen Musik ihn im Dome von St. Stephan so ergriffen. Und diesen Schädel machte er seinem jungen Freunde, dem Kupferstecher Hyrtl, zum Geschenke, das dieser auch wieder bis zu seinem Tode als heilig betrachtete. Wo die gemeinsamen Grust gewesen, davon war zwischen den Beiden keine Rede. Aber nach des Anatomen Hyrtl Ausspruch, der den Schädel, wie erwähnt, nach seinem Bruder geerbt, entspricht derselbe vollständig der Todtenmaske, so zwar, daß Hyrtl der sich überdies auch in Besitze von bezüglichen Documenten befindet, für die Echtheit desselben einstößt. Hyrtl gedenkt diese theure Reliquie einst dem Mozartum in Salzburg zu vermachem; einwilligen bildet sie für ihn einen unverkäuflichen Schatz.

(Eingekandt.)

(Eine weitere Frage zur Gemeinderaths-Wahl.) Wie kommt es, daß nur bei einer Persönlichkeit von Wiederwahl die Rede ist, und grade bei derjenigen, von deren Wirken man in der Oeffentlichkeit am wenigsten vernommen?

Da nach der neuesten Statistik zwei Drittel der Wiesbadener Steuerzahler in den städtischen Körperschaften unvertreten, d. h. weder actio noch passiv wahlberechtigt sind, so ist es den Ersteren wohl gestattet, an die Letzteren die wohlgemeinte Bitte zu richten, bei den bereits projectirten Schul- und Krankenhausebauten, sowie bei den noch bevorstehenden Plänen eines neuen Rathhauses und eines Schlachthauses den Selbstpunkt im Auge zu behalten. Das Vermögen der Stadt Wiesbaden ist vorzugsweise bairisch auf die Steuerkraft seiner Bewohner. Die reiche Handels- und Universitätsstadt Leipzig mit ihrem stabilen sehr wohlhabenden Kaufmannstand kann deshalb nicht zur Norm dienen für die Curstadt Wiesbaden mit seiner vielfach ambulanten Bevölkerung. Die fortschreitende Erhöhung der Steuerzuschläge dürfte aber leicht einen Rückschlag in dem Zug der Rentner zur Folge haben. Im Specielem macht es nun einen eigenthümlichen Eindruck, wenn der Kostenanschlag für den Bau einer zweiten evangelischen Kirche aus Sparsamkeit bloß 150,000 Mark betragen darf, während sich derselbe für den Bau der Mittelschule incl. Robustar auf 412,000 Mark beläuft. Daß hierbei zwei verschiedene Behörden concurriren, ist bekannt. Im Resultat und den Steuerzahlern gegenüber erscheint aber ein solches Mißverhältniß unvereinbar mit dem Culturzustand und den Finanzen der Stadt. Entweder: überall Sparen, oder: überall zweckentsprechende Zugabebauten. Unus pro multis.

(Eingekandt.)

Wir werden um Veröffentlichung des Folgenden ersucht: Ergänzend zu dem Referat über die Sitzung des Königl. Polizeigerichtes vom 1. d. Mts. in der Privatklage eines Herzogl. Beamten a. D. gegen den früheren Referenten des Herzogl. Hausamtes, wegen veräußerlicher Beleidigung, sei noch erwähnt, daß der dem Kläger obliegende Beweis über die stattgefundene Verleumdung deshalb in der ersten Instanz nicht erbracht werden konnte, weil es nicht gelang, den Chef des Herzogl. Hausamtes seit 10 Monaten bis jetzt gerichtlich vernehmen zu lassen und derselbe schließlich in Bonn die Erklärung abgab, daß er überhaupt zu einer gerichtlichen Vernehmung nicht verpflichtet sei, da der seiner Hoheit dem Herzoge geleistete Dienst ihm dies nicht gestatte. Da von dem Kläger die Berufung an die Königl. Strafkammer sofort angezeigt und eine weitere Zeugen-Vernehmung, darunter auch die Sr. Hoheit des Herzogs selbst, beantragt worden ist, so dürfte die Beurtheilung der Sache bis zum Erlass des Urtheils der Königl. Strafkammer zu verschieben sein.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 3. December Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters,

unter Mitwirkung des Herrn Jules de Swert, K. Pr. Concertmeister und Kammervirtuos des Grossherzogs von Sachsen, und unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

- Zum ersten Male: Präludium und Fuge von Joh. Seb. Bach und Choral von Abert, für Orchester bearbeitet. Concert (Andante und Allegro) für Violoncell mit Orchester. Herr Jules de Swert. Vorspiel zu „Lohengrin“ für Violoncell. Herr Jules de Swert. Achte Symphonie (F-dur) Berthoven.

Nummerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Cartekarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 3. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, wird im Auktionslokale Friedrichstraße 6 der Rest der russischen Liqueure (80 Flaschen), 6000 Stück Cigarren (diverse Sorten), Nippfachen, Gläser, als: Wein- und Champagnergläser, sowie ein feiner Schreibpult, eine Ladeneinrichtung für ein Speccereigeschäft, ein Aushängeschrant und ein Glasschrant gegen Baarzahlung versteigert.

Die Ladeneinrichtung, Schreibpult u. kommen um 11 Uhr zum Verkauf. Ferd. Müller, Auctionator. 502

Schuh-, Stiefel- u. Wollwaaren-Versteigerung.

Heute Freitag den 3. Decbr., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Rathhause durch die unterzeichneten Auctionatoren nachverzeichnete Gegenstände, als: Circa 60 Paar Damensstiefel, 12 Duzend Filz- und Leder-Pantoffel, Herren-Zug- und Schastensstiefel, Stulpen, eine Partie Kopfstücker, Wamse, Kinderstrümpfe, Socken, Foulards, 10 Duzend Taschentücher u. dgl., öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Local-Gewerbe- & Volksbildungs-Verein.

Heute Freitag den 3. December Abends präcis 8 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Hartmann über Krankheiten & Krankheitsursachen im Allgemeinen in der Saale des Deutschen Hofes, Goldgasse, wozu die Mitglieder beider Vereine höflichst eingeladen werden. Auch Nichtmitglieder haben freien Eintritt.

Die Commission.

Dr. med. Ernst Bickel, pract. Arzt & Specialarzt für Hautkrankheiten, Morgens von 8-10 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr zu sprechen. Michelsberg 2.

Große Verloofung

von Gewerbszeugnissen aus der Gewerbehalle.

Erster Preis: Ein Schreib-Secretär mit Schreibstuhl im Werthe von 303 Mark.

Zweiter Preis: Ein Spiegelschrant im Werthe von 222 Mark u. s. w.

Geringster Preis im Werthe von 9 Mark.

Die Verloofung umfaßt 12000 Loose; der ganze Ertrag wird nach Abzug der Unkosten zum Ankauf der Gewinne verwendet.

Der Tag der Ziehung wird noch näher bestimmt.

Loose à 1 Mark sind zu haben bei den Herren:

- Vergolder Alsbach, Webergasse 4, Tapeziret Berger, Mauergerasse 21, Kaufmann Bidel, Langgasse 10, Eichhorn, Langgasse 32, Buchhändler Ebbede, Kirchgasse 10, Feller & Seid, Langgasse 49, Kaufmann Hahn, Langgasse 5, Häuser, Schwalbacherstraße 33, Buchhändler Jurany & Gensel, Langgasse 49, Kaufmann Kobbe, Webergasse 17, Koch, Ecke des Michelsbergs, Buchhändler Rimbarth, Kranzplatz 2, Gastwirth Maus, Kirchgasse 1a, Dreher Rucfeli, Michelsberg 12, Kaufmann Rösch, Webergasse 44, Buchhändler Roth, Webergasse 8, Rodrian, Langgasse 27, Speith, Expeditor des Wiesbadener Tagblatts, Kaufmann Schäfer, Kranzplatz 12, Tapeziret Steinmez, Drantienstraße 13, Gastwirth Spranger im Felseneller, Dreher Winter, Ecke des Mauritiusplatzes, G. Zollinger, Reugasse 8, Agent M. Zirkuhl, Ellenbogengasse 11, sowie in der Gewerbehalle, li. Schwalbacherstraße 2a, wofelbst vom 6. December an die zu verloofenden Gegenstände ausgestellt sind.

Geschäfts-Gröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause des Herrn Regiermeisters Chr. Bücher,

Mauritiusplatz No. 7

(zunächst der Kirchgasse), eine

Samen- & Landesproducten-Handlung

errichtet habe.

Bei vorkommendem Bedarfe in den einschlagenden Artikeln erlaube ich mir dem verehrlichen Publikum mein neu gegründetes Geschäft zu geneigter Berücksichtigung angelegentlichst zu empfehlen, und werde bemüht sein, durch reelle und aufmerksame Bedienung das mir geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen.

4803

S o c h a c h t u n g s b o l l

A. Mollath.

Gänse-Kegeln.

Samstag Nachmittag von 5 Uhr an: Auslegeln div. fetter Gänse. Loose à 50 Bfg. für 3 Kegeln sind bei dem Unterzeichneten zu haben, wofelbst die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

498

Chr. Hebinger, im Saalbau Nerothal.

Ein gut erhaltener Damen-Wintermantel ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3032

Prinz Karl,

Karlstraße No. 2.

Jeden Tag: Hausmacher Würst, Solberkeisch, sowie ein ausgezeichnetes Glas Bier. 4802

Restauration Martins,

obere Webergasse.

Von heute an eine Flasche vorzüglichen alten Wein zu 60 Pf. = 21 fr. 4550

Punsch-Sirupe

von Jos. Selner, Jos. Ad. Röder, Aug. Potth, ferner: Cognac, Jamaica-Rum, Batavia-Arac, Hamb. Tropfen, Curacao, Crème de Vanille, Boonelamp, Pfefferminz und Doppel-Kimmel, Liqueure etc., und als besonders vorzüglich und preiswürdig empfehle ich **Annanas-Punsch-Sirup** von Aug. Potth. **J. W. Weber, Marktstraße 18.** 4681

Braunschweiger, ächter, dicker Honigkuchen und andere Sorten stets frisch vorrätzig Schillerplatz 2a, Hinterhaus (Thoreinfahrt). 4731

Größe, äußerliche

italienische & Lyoner Maronen

zu den billigsten Preisen. In größerem Quantum Rabatt.

J. B. Baur,

4775

Delicatessen-Handlung, Baumstraße 6.

Aechtes Niederl. Schwarzbrod

aus der **Maschinenbrod-Fabrik** des Hrn. F. Mostert zu Köln stets vorrätzig bei:

- Franz Blank,** Ecke der Louisen- und Bahnhofstrasse,
- J. Flohr,** Geisbergstrasse 3,
- Ferd. Alexi,** Michelsberg 9,
- Carl Linnenkohl,** Nerostrasse 46,
- Joh. Fuchs,** Ecke der Kirchengasse und Rheinstrasse,
- Carl Seel,** Ecke der Adelheid- und Karlstrasse, 2018

Frisch eingetroffen:

M a h m f ä s

aus der Herzogl. Kass. Gutsverwaltung in Hohenburg. bei **H. Frensch,** Kirchgasse 15e. 3730

Senf-Fabrik, Düsseldorf. Täglich frischer Senf Schillerplatz 2a, Hh. (Thoreinfahrt). 4732

Erste Qualität Hammelfleisch

per Pfund 34 Pf. bei **S. Baum,** Mehrgasse 13. 20290

Kastanien, I. Qualität, 20 Pf. per Pfund, II. 14

empfehlen **P. Blum,** Mehrgasse. 3337

Schöne Nüsse per 100 Stüd 20 Pf. bei 4837 **H. Schmidt,** Bleichstraße 29.

Gutkochende Hülsenfrüchte:

Linsen, Bohnen, ganze und geschälte **Erbsen** empfiehlt billigst die **Samenhandlung** von 1453 **A. Wahler,** Marktstraße 28.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Nictitien. **Allein ächt zu haben** bei 89 **Chr. Maurer,** Langgasse 2.

Zu verkaufen ein feiner **Mahagoni-Ausziehtisch,** ein eithüriger Mahagoni-Kleiderschrank, verschiedene Preiserspiegel in Nußbaum und vergoldet u. m. A. bei 4774 **L. Bernd,** Adlerstraße 4.

Ausverkauf.

Veränderungen in meinem Geschäft bestimmen mich, alle im Lager befindlichen **Kasten- und Polstermöbel** zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

4431 **Saalgasse 34, R. Lenz, Saalgasse 34**

Für Hotelbesitzer und Restauratoren

Patentirte Maschinen, mit welchen man binnen wenigen Minuten größere Quantitäten Kartoffeln, Gemüse, Pöseln u. Kleibern kann (namentlich geeignet für Zulieferer und Pommes) empfehlen **Bimler & Jung, Langgasse 9.**

I^{er} Kohlenkohlen I^{er}

in stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert zu billigen Preisen an's Haus **W. Kimpel,** Adelheidstraße 24. Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Sörg,** Marktstraße 10, **Hoflieferant,** und **Oswald Beisiegel,** Kirchgasse 30, entgegen.

Vorrätbige Särge

in allen Größen, in Eichen- und Tannenholz, **Nerostrasse 46**

Sargmagazin Wellritzstraße 4

Klappsessel,

mit und ohne Rohr, von Mt. 12,50 an, zu haben

34 Saalgasse 34

Möbel-Verkauf.

Neue und gebrauchte **Möbel,** als: **Kanape, Sessel, Kommoden, Chiffonniere, Schreibtische,** mahagoni- und lammene Kleiderschränke, Küchenschänke, Kommoden, alle Sorten Stühle, vollständige Betten, Sprungmatten, Koffhaar- und groß-Matrasen, Kanape's, Spiegel, Bücherschränke, Silberkasten, Wasch- und Nachtschische mit Marmorplatten, Nachtschische, Pösel, Reisestoffe u. s. w., zu verkaufen bei 502 **F. Müller, Hochstraße 24**

Polster-Möbel, als: Kanape's nebst Sessel, Stühlen, Sophas, lang und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt 4735 **W. Sternberger,** Tapezjer Marktstraße 10

Ein grosses, eingezäuntes Grundstück im **Nerothal,** mit bequemer Einfahrt und großer Arbeitshaus, Zimmerplatz, Steinhauerplatz oder sonstige gewerbliche Anlage eignet, ist zu verpachten. **Nach b. Carl Zäuer,** Stiftstraße 8.

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Hauptbahnhof. **großer Garten** mit schattigen Bäumen. **Nach Erbd. Erben** Ein **Bauplatz** an der **Emserstraße** ist zu verkaufen. **Nach Erbd. Erben** 9.

Kanäle, Sandfänge und **Abtrittsgruben** werden pünktlich und sauber gereinigt durch **Carl Kränzchen,** Stationen werden **Michelsberg 22** in der **Wirtschaft** angenommen.

Abtrittsgruben und **Sandfänge** werden gereinigt durch **Emil Janz,** Adlerstraße 4669

Hochstraße 24 werden **Lumpen, Knochen, Wäp-pel, neue Tuch-Abfälle** und **alte Metalle** zu den höchsten Preisen angekauft. **Joh. Markloff,** Marktstraße 10

Wäsche zum **Waschen** und **Bügeln** wird angekauft und gut und sehr billig besorgt. **H. Schwabacherstr. 4, Markt, Marktstr. 10**

Antiquitäten und **Streugegenstände** zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess,** alte Colonnade 446

Wintermäntel für Damen

in grösster Auswahl und in den neuesten Façons werden, um damit zu räumen, unter dem **Selbstkostenpreis** abgegeben.

J. Hertz, Langgasse 8e.

4770

Die Eröffnung unserer

grossen Weihnachts - Ausstellung

Kinder = Spielwaaren

zeigen wir hierdurch ergebenst an.

Unser reichhaltiges Lager, sowie die Billigkeit unserer Preise setzen uns in den Stand, allen Anforderungen zu genügen, und bitten wir daher um geneigten Zuspruch.

Johann Engel & Sohn,

große Burgstraße 2 & 12.

Ecke der Markt- & Grabenstraße, **Adolf Rayss,** Ecke der Markt- & Grabenstraße,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager zu billigen, festen Preisen:

Winter-Artikel, als: **Baschliks**, Tücher, Cachenez, Westen, Damen- und Kinder-Röcke und Beinkleider, Gamaschen, Pulswärmer, Winter-Handschuhe u. s. w.

Angefangene und fertige Stramin-Arbeiten, als: **Teppiche**, Kissen, Schemel, Eckbretter, Kleider-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Haussegel, Pantoffel, sowie alle zur Montirung nöthigen Quasten, Kordeln, Fransen zc.

Damen- und Kinder-Schürzen.

Damen- und Kinder-Hüte, Façons, Tülle, Blondes, Blumen, Federn, Bänder; besonders billige Schleifenbänder.

Brantkränze und Brautschleier.

Glacé-Handschuhe.

Französische und deutsche Corsetten.

Sämmtliche Näh-Utensilien.

Das Neueste in Knöpfen und Besatz-Artikeln.

4686

Einem geehrten Publikum empfehle mein Lager **elegant und sauber gearbeiteter**

Pelzwaaren & -Mützen

zu billigen Preisen.

Reparaturen und Umänderungen von Pelzjachen nach den neuesten Façons werden schnell und gut ausgeführt.

Achtungsvoll

Gustav Dorn, Kürschner,

3789

7 Kirchhofsgasse 7, zwei Stiegen hoch.

Zu Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in **Woll- und Baumwoll-Waaren**, als: **Strümpfe**, Soden, Hosen, Jaden, Flanell- und gewebte Herren-Hemden, Damenröcke, Kopftücher, Kniewärmer, Fauflinge für Kinder, Buxlin-Handschuhe, Stauschen, Kappen, Puppen, Kopftücher, Ball- und Theater-Shawls u. zu den billigsten Preisen. 4428

Marktstraße 13, G. Bonteller, Marktstraße 13.

Das Neueste

in **Besägen, Fransen, Rigen, Knöpfen**, sowie **alle Kurzwaaren** empfiehlt

4798 **Louise Belsiegel, Kirchgasse 30.**

Rein leinene Taschentücher

per Duzend von 4 M. 80 Pfg. an und höher in anerkannt guter Qualität empfiehlt

Chr. Maurer, Langgasse 2. 89

I^a Kohlen I^a

von den besten Bechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**.

Bestellungen werden bei Kaufmann Ed. Weggandt, Kirchgasse 8, Jac. Herz, Helenenstraße 20, sowie in der Restauration Riedrich entgegen genommen. **D. O. 4473**

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen, sowie **Rührer Gas-Coals**, **Buchen-Scheitholz** geschnitten und gespalten, sowie feingeschnittenes zum Anmachen, ist zu beziehen in der Holz- und Kohlenhandlung von

G. Jaeth,
Bahnhofstraße 8.

Möbel und Betten,

sowie passende Weihnachtsgeschenke zu sehr billigen Preisen bei

4773

L. Bernd, Adlerstraße 4.

Zu verkaufen

ein eleganter, **großer Käfig**. Preis 15 Marl. Näheres in der Exped. d. Bl. 4879

Möbel zu außerordentlich billigen Preisen bei

Martini, Hochstraße 14. 4643

Ein neuer, zweithüriger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz ist billig zu verkaufen Steingasse 14 im zweiten Stod. 4755

Kanape und Matratzen billig zu verk. Helenenstraße 4. 4505

Eine geübte Freiseurin sucht Beschäftigung. Näh. Walramstraße No. 31 im Seitenbau links, 1. Stod. 4781

Eine **zuverlässige Frau** sucht zu Hause Beschäftigung im Nähen. Näh. Exped. 4829

Eine junge Frau nimmt Monaistelle oder Aushilfestellen für den ganzen Tag an. Näh. Michelsberg 28, Hinterh., Dachlogis. 4894

Eine Wajchfrau wird gesucht Feldstraße 7.

Ein junges Mädchen, das im **kleidernachen** geübt ist, Beschäftigung in und außer dem Hause, im Hause per Tag 30 kr. Näh. Langgasse 53, 2. Etage rechts.

Eine **perfekte Weibzeugnäherin**, im Besitz einer schönen, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Michelsberg 20 im Vorderhaus, 2 Treppen hoch.

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Gießstraße 10, Gartenhaus.

Ein braves Mädchen wird gesucht und kann sogleich in einigen Tagen eintreten Herramühlgasse 3, 2 St. h.

Ein braves Mädchen gesucht Friedrichstraße 32.

Golbgasse 1 wird ein ordentliches Mädchen in eine kleine Haltung gesucht.

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht. Eintritt kann erfolgen. Näheres Langgasse 9, eine Treppe hoch links.

Ein reinliches Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 31.

Ein braves Mädchen sucht Stelle in einer stillen Haushaltung oder als Ladenmädchen auf gleich oder 1. Januar. Näheres Burgstraße 4 im Bäderladen.

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kann, wird für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Expedition.

Ein solides Mädchen wird auf gleich gesucht Walramstraße 7.

33,000 Mark liegen gegen gerichtliche Sicherheit ausleihen bereit. Näh. Exped. 5000 fl. werden auf 2. Hypothek (Grundstücke) und entsprechende Zinszahlung zu leihen gesucht. Näh. Exped.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Parterre-Wohnung mit 3 geräumigen Zimmern u. in der Webergasse, Langgasse oder Markt u. per Januar zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet man unter F. N. postlagernd Frankfurt a. M.

Niethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blatts

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marktstraße 7c ist eine Wohnung (Frontspitze) zu vermieten sofort zu beziehen.

Adelshaidstraße 12 (Sonnenseite) sind 4 oder 6 Zimmer Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Adlerstraße 2 ist der 2. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manfarde und Zubehör, zu vermieten.

spitze auf gleich an eine ruhige Familie zu vermieten.

Adolphsallee 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm.

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst.

Bahnhofstraße 8 ist eine geräumige, heizbare Manfarde gleich zu vermieten.

Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten.

Bahnhofstraße 12 ist eine geräumige Wohnung in der Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten.

Billig zu vermieten.

Bleichstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Speisekammer u. s. w., zu vermieten. Näh. daselbst.

Bleichstraße 9 sind im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, Dachlogis auf 1. Januar, sowie im Hinterhaus ein unmobliertes großes Zimmer auf gleich zu vermieten.

Bleichstrasse 13 Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Speisekammer auf gleich zu vermieten.

wegen Abreise sofort oder später zu vermieten.

Bleichstraße 15a im 3. Stod ist ein freundliches, unmobliertes Zimmer für 8 fl. monatlich zu vermieten.

Fleischstraße 21 ist ein Logis im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 791

Fleischstraße 23 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 4108

Fleischstraße 29 (neu erbautes Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 19990

Fleischstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817

Castellstraße 8 ein großes Zimmer mit Keller auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Castellstraße 6. 4689

Dambachthal 11b ist die Bel-Etage von einem Salon mit Balkon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071

Dohheimerstraße 6 ein möbl. Zimmer monatl. 8 fl. zu verm. 2963

Dohheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 385

Dohheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Ballons u., auf gleich zu verm. 17525

Dohheimerstraße 29a ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 664

Dohheimerstraße 44 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 4724

Dohheimerstraße 48, gesunde Lage, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1126

Ellenbogengasse 7 ist eine Wohnung im dritten Stock auf Januar zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 2824

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Emserstraße 10 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen von 3 Zimmern und 1 Küche, sowie 2 Zimmern und 1 Küche sofort resp. per 1. November zu vermieten. 830

Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Ballons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 388

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigen Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer Fr. Käßberger, Webergasse 35. 1372

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 689

Feldstraße 5 sind zwei Logis im 2. Stock auf 1. Januar zu vermieten. 1047

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1888

Feldstraße 17 sind auf Januar eine abgeschlossene, sowie eine kleinere Mansardwohnung zu vermieten. 4427

Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 20058

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstraße 1 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314

Frankenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4675

Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264

Frankfurterstraße 5b sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 3428

Friedrichstraße 5, 2 Stiegen hoch, sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 4350

Friedrichstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 9 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu verm. Chr. Maurer. 392 1091

Friedrichstraße 23

ist im Hinterhaus ein Dachlogis von 3 Räumen sofort zu verm.

Friedrichstraße 23, Hinterhaus, 2 Treppen hoch links, ist ein Zimmer zu vermieten. 4504

Geisbergstraße 10 ist ein unmobliertes Parterrezimmer zu vermieten. 3549

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitkennung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 393

Goldgasse 8 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 1695

Goldgasse 21 (Ruderhöhle) ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzkaal, zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der Wirtschaft oder bei J. Rauch, Geisbergstraße 16a. 1229

Grabenstraße 26, 3 St. h., ist ein schönes, großes Zimmer, möbliert oder unmobliert, zu vermieten. 4214

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2398

Häfnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung, sowie eine Mansard-Wohnung auf Januar zu vermieten. 4480

Hainerweg 5 (Villa) ist eine elegant möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 765

Heleneustraße 6, Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2000

Heleneustraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 4221

Heleneustraße 12 ist eine ganz neu hergestellte Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3972

Heleneustraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachzimmer an eine stille Person auf gleich zu vermieten. 3531

Hellmundstraße 5a ist ein fein möbliertes Zimmer (Parterre) mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 2250

Hellmundstraße 5a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Fleischstraße 11. 256

Hermannstrasse 2

sind verschiedene Wohnungen mit Wasserleitung sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 263

Hermannstraße 7, 3. Stock rechts, ist eine schön möblierte Stube mit oder ohne Kofz zu vermieten. 4347

Hermannstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör sogleich oder später, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Dachkammern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Ph. Schmidt, Steinhauer. 287

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Hirschgraben 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3599

Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelhaidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Karlstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf gleich, sowie zwei Mansarden auf 1. Januar zu vermieten. 2985

Karlstraße 28 sind zwei Dachzimmer zusammen oder einzeln auf gleich zu vermieten. 2610

Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelbau. 20691

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Kofz zu verm. 19331

Kirchgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder später zu verm. 589

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227

Kirchgasse 25 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, auf 1. April 1876 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3517

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751

Kirchhofsgasse 12 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 268

Lauggasse 29 eine Treppe h., ist eine Wohnung auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 2635

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. 591

- Langgasse 39 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 3778
- Lehrstraße 12 ist eine möblierte, heizbare Mansarde an ein solches Mädchen zu vermieten. 3998
- Louisenstraße 3 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4591
- Louisenstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 304
- Louisenstraße 14a ist ein einfaches Parterrezimmer mit Bett zu vermieten. 3993
- Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697
- Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18513
- Mariststraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 405

- Mauergasse 4,** Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 20381
- Mauergasse 17 sind zwei Logis zu vermieten. 3862
- Mehlgasse 14 ein freundl. Zimmer auf gleich zu verm. 4518
- Mehlgasse 14 ein freundliches Mansardstübchen zu verm. 4518
- Mehlgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 1153
- Moritzstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus eine Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205
- Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 408

Moritzstraße 22

ist die Bel-Etage, elegant hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 3957

- Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4413

Moritzstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

Müllerstrasse 1 to let:

- A double, bedded room and drawing-room, first floor, either with or without board. Moderate terms. 3557
- Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dix, Lannusstraße 37. 411
- Nerostraße 20, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 2234
- Nerostraße 27 ist ein Logis, bestehend aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist daselbst eine Stube mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1996
- Nerostraße 36, 2 Stiegen h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2213
- Ecke der Nero- und Röderstraße 46 im oberen Stock ist eine prächtige Wohnung sogleich zu vermieten. 3992
- Neugasse 3, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 18844
- Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 412
- Oranienstraße 23 sind verschiedene größere und kleinere Logis, auch mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres im Hause Parterre oder Wilhelmstraße 40. 3554

Platterstraße 7

- ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3254
- Rheinstrasse 5,** Sonnenseite, ist die schön möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20069
- Rheinstraße 32 ist die Ed.-Wohnung (Bel-Etage) zu verm. 2520
- Rheinstraße 41 (Edhaus) ist die Parterre-Wohnung, auch zu einem Laden sich eignend, zu vermieten. 4178
- Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 414
- Rheinstraße 51 sind im 4. Stock zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachlampe, Glasverschluß u. zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 525
- Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416
- Rheinstraße 54 ist im Nebengebäude ein unmöbliertes Parterrezimmer zu vermieten. Näh. Karlstraße 15 im Bureau. 1913
- Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei C. Fliedner daselbst. 3745
- Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799
- Röderstraße 4 ist ein kleines Dachlogis sogleich oder später zu vermieten. 4648
- Röderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118
- Röderstraße 22 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3727
- Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 418
- Röderstraße 34, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 3172
- Röderstraße 35 ist der 2. Stock mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 1768
- Römerberg 9 sind im Hinterhaus zwei Logis zu verm. 4076
- Schillerplatz 2a ist auf 1. Januar die Bel-Etage und auf 1. April 1876 die 2. Etage zu vermieten. Näheres bei A. Schirg, Schillerplatz 2. 1651
- Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möbliertes Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 3222
- Ecke der Schul- und Neugasse ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. 3542
- Schwalbacherstraße 6, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 3378
- Al. Schwalbacherstraße 2 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2466
- Sonnenbergerstraße 37**
- ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421
- Spiegelgasse 4 sind schön möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu mäßigen Preisen zu vermieten. 3973
- Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 422
- Stiftstraße 4** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 213
- Lannusstraße 16a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich auch später zu vermieten. Näh. Ecke der Quer- und Lannusstraße 16. 1665
- Lannusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3761

Langgasse 24 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 2290
 Langgasse 28 ist im 3. Stock links ein freundliches, möbliertes Zimmer pro Monat zu 10 fl. an einen Herrn zu vermieten. 4009
 Walramstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 430
 Walramstraße 9 im 2. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3365
 Walramstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3072
Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785
 Walramstraße 35 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4288
 Obere Webergasse 45 ist im Seitendau ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. 4798
 Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742
 Weilstraße 4, zwischen Feld- und Stiftstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasser und Keller, zu verm. Näh. bei Maurer B. v. z. 415
 Wellrißstraße 3 sind zwei Zimmer mit separatem Eingang, auf gleich zu vermieten. 3746
 Wellrißstraße 4, Bel-Etage links, sind 1—2 möblierte Zimmer, passend für Einjährige, auf Wunsch mit Kost zu verm. 17935
 Wellrißstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, auf Neujahr zu vermieten. 3977
 Wellrißstraße 17a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Marktstraße 7 bei Karl Berger. 1095
 Wellrißstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717
 Wellrißstraße 31 ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allem nöthigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus Parterre. 3011
 Wellrißthal bei Gärtner Schüler ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 3689
 Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 18643
 Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, sowie der 2. Stock und die Frontspitze zu vermieten. Näheres bei F. Becker im Hinterhaus daselbst. 2740
 Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 19820
 In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelsbaldstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich zu vermieten.
 H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 436
 Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhoffstraße 5. 440
 In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtsstraße 10 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Koflenraum, auf gleich zu vermieten. Joh. Dormann. 439
 Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 17524
 Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17553
 In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442
 In meinem neu erbauten Hause Albrechtsstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909
 Eine schöne Mansarde ist möbliert zu vermieten. Näheres Expedition. 119
 Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Bedl, Emserstraße 28. 2531

Zu vermieten.

Hübsch möblierte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. Langgasse 24. 589
 Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. 17880
 Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgässchen 4. 18155
 In dem Hause Oranienstraße 23 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im 1. Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre. 20928
 In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schörfe. 19745
 Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 20. 746
 In meinem Hause in der Jahnstraße sind im 2. Stock zwei Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Georg Deß. 1957

In der Nikolasstraße

ist eine fein möblierte Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exp. 16825
 In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. U. Keller. 2342
 In dem neuen Hause „zur neuen Welt“, Emserstraße 30, oberhalb der Birken Ziegelei, sind mehrere freundliche Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 28 oder im Hause bei Hrn. Karl Köhlig. 2609
 Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527
 Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 4002
 Eine abgeschlossene Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 35. 3944
 Eine Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör ist für 220 fl. an ruhige Miether sogleich oder zum ersten Januar zu vermieten. Näheres durch Salmon, Louisenstraße No. 35, 3. Stock. 4224
 An 1—2 Herren ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich billig zu vermieten Bleichstraße 11, Hinterh. 1 St. rechts. 4182
 Eine Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, Küche mit Zubehör ist wegen Verziehung auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 32. 4228
 Auf der Moftermühle mehrere Logis sogleich zu verm. 3712
 Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15—20 Mk. v. Zimmer, weist nach Chr. Falter, Wilhelmstr. 40. 182
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 8. 4419
 In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtsstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelsbaldstraße 25a im Hinterhaus. 4364
Ein geräumiges, schönes, heizbares Zimmer ist möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 4462

In einem Landhaus, nahe dem Curhause, sind 2—4 möblierte resp. unmöblierte Zimmer zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. Exped. 4472

Zu vermieten ein möbliertes Zimmer. Näheres Bahnhofstraße 12, Seitenbau rechts. 4677

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 1a, 2. St. 4727
 Ein gut möbliertes Zimmer in gesunder, freundlicher Lage zu vermieten. Näheres Exped. 3774
 Ein unmöbliertes, schönes Zimmer, auf Verlangen auch Küche, zu vermieten Michelsberg 2, zwei Treppen hoch. 4598
 Ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten; auf Wunsch auch Pension. Näh. Exped. 3354
 In der Nähe der Kasernen ist ein elegant möbliertes Parterre-Zimmer nebst Koft zu vermieten. Näheres Expedition. 3465
 In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681
Zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Seck. 4808
 Ein möbl. Cabinet zum 1. December zu verm. Welltrichstraße 2. 4562

Laden mit Wohnung und großem Magazin auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 20. 3065
 Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450
 Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. 1466
 Kirchgasse 9a ist ein Laden mit Cabinet, welcher sich auch zu einem Comptoir eignet, zu vermieten. Näh. im 2. Stod. Dasselbst ist auch ein Keller zu vermieten, sowie eine **Guckplatte**, 2 Fuß lang, 2 Fuß breit, zu verkaufen. 1677

Läden. Goldgasse 21 sind auf 1. Januar 2 Läden mit Ladenstube und Wohnungen, jede von drei Zimmern, zwei Mansarden etc., zu verm. Näh. bei Hrn. Menche in der Maderhöhle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2259

Häuergasse 4 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 4272

Laden mit Logis zu vermieten bei G. Vanger, Michelsberg 7. 4745
 Webergasse 30 ist ein Magazin zu vermieten. Näheres bei B. Schmidt, Taunusstraße 21. 4071
 Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit ist zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29. 1942

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin sofort zu vermieten. 16989
Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008
 Eine Werkstätte oder Magazin zu vermieten Kirchgasse 15a. 779
 Bleichstraße 23 sind Werkstätten oder Lagerräume zu verm. 3251
 Eine geräumige Werkstätte ist mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Heleneustraße 12, Hinterhaus. 3971
 Im **Grand-Hotel** (Schützenhof) ist die Stallung für 6 Pferde zu vermieten. Näheres im Bureau des Hotels. 4875

Ein auch zwei Herzen oder Schüler finden Koft und Logis in einer anständigen Familie in der Nähe der Kasernen. N. Exp. 3340
 Reinkl. Arbeiter können Koft und Logis erh. Schulg. 4, Seitenb. r. 4650

Aus längst verrauschter Zeit.

Einer alten Sage nachzählt von J. V. Jacobi.

(Fortsetzung.)

Unterdessen hatte Miloslaw die Hütte des Piasf erreicht; zu seinem Schrecken und Erstaunen jedoch tönte ihm aus derselben wüster Kriegslärm entgegen. Mit gezogenem Schwerte trat er in das Gehöft und erblickte mehrere gewappnete Männer im Kampfe mit Piasf, welcher Schepicha, auf welche jene es offenbar abgesehen hatten, mit seinem Leibe vor ihren Schwertern zu schützen suchte.

Wie ein Blitzstrahl fuhr Miloslaw's Klinge unter die Nordknechte, dennoch würde es ihm und Piasf schwerlich gelungen sein, diese zu bewältigen, wenn nicht einer derselben plötzlich mit dem Ausschrei: „Weh uns, wir kämpfen gegen zwei Geister mit riesigen Schwertern!“ zur Thür hinaus gestürzt wäre; von panischem Schrecken ergriffen, folgten ihm die anderen, Miloslaw aber sah die beiden Griesenjünglinge, welche ihm nach der Hütte des Piasf, von ihm unbemerkt, gefolgt sein mußten,

die Fliehenden verfolgen; er selbst wandte sich jetzt zu Piasf und Schepicha, die, neben dem Landmanne knieend, bemüht war, das diesem aus einer Wundwunde hervorströmende Blut zu stillen.

Zu Ende ging das Fest der Dsiebsilia, und unter dem Vortritt des Fürsten Leschel versammelten sich die Boiewoden in der Halle von Kruschwiza. Geräuschvoll öffnete sich die in derselben befindliche große Pforte und Hand in Hand traten Popiel und Gierda herein.

Um Popiel's Schultern hing der Königsmantel, ein strahlendes Diadem umgab sein struppiges Haar und auch den schweren Scepter hielt er in der Hand. Zwar war sein Blick wie immer scharf und umsät, als er an den Fürsten, die mit mühsam verhaltenem Grimme auf ihn blickten, vorüberschritt, es leuchtete aber etwas wie Siegesgewißheit aus seinen Augen und stolzer als sonst war seine Geberde. Gierda prangte gleichfalls im höchsten Staate, auch auf ihrem Scheitel bligte das Diadem, ihr Antlig jedoch war bleich und der Blick starr und erloschen. Als sie nun neben Popiel auf einem der erhöhten Sitze Platz nehmen wollte, trat der greise Leschel aus der Reihe der Fürsten und sagte:

„Dieser Sitz gebührt am heutigen Tage nicht Derjenigen, welche vor uns angeklagt ist der schwärzesten Missethat.“

Ohne auf diese Rede ein Wort zu erwidern, trat Gierda zur Seite, Popiel aber sprach, sich hoch aufrichtend, mit drohender Stimme:

„Weißt Du auch, Landpfleger von Gnesen, daß es meine Gewahlin ist, zu welcher Du redest, und daß ich obenan sitze in dieser Versammlung als Euer Herr und Fürst?“

„Nur der Erste unter Deinesgleichen,“ riefen einstimmig die Fürsten, „sitzest Du hier, und zwar nur so lange erkennen wir Dich als den Ersten unter uns an, als Du dessen Dich würdig bezeugst. Der uralten Sitte mußt Du Dich fügen, und thum, was von Dir zu begehren wir Fürsten das Recht haben!“

„So mag es sein,“ erwiderte Popiel nach kurzem Zögern, „doch den treffe die Strafe, der es gewagt, seine Herrin fälschlich anzuklagen. Dem Tode ist er verfallen, schlen ihm die Zeugen und die Beweise der That. Da ihr aber, Boiewoden, mich mahnet an die uralte Sitte, so müssen wir ihr auch freu in allen Stücken, ehe wir uns niederlassen zum Gericht, Jeder einen Trunk thun zu Ehren der Göttin des Lebens.“

Erstaunte Blicke wechselten die Fürsten unter einander. So viel und so zusammenhängend hatte der finstere und sonst so wortkarge Popiel noch nie gesprochen; da es aber mit dem, was er gesagt, seine Wichtigkeit hatte, so erklärten sie sich Alle bereit, dem alten Branch zu genügen.

Da winkte Popiel einem Diener und dieser füllte aus ehernem Krüge die Trinthörner mit purpurnem Weine.

Es war geschehen! Zu Ehren der Dsiebsilia, der Göttin des Lebens, hatten sie alle, Popiel und Gierda ausgenommen, den Tobestruuß gethan.

Da ließen sich draußen Schritte vernehmen, und Leschel, meinent, es seien Miloslaw und Schepicha, welche naheten, wollte zum Beginn der schweren Anklage das Wort ergreifen; plötzlich aber versagte ihm die Zunge den Dienst wider seinen Willen, seine Augen schlossen sich und wie gelähmt sank er auf den hinter ihm stehenden Sessel.

Wie durch einen Zauberschlag versanken auch alle die anderen Fürsten in gleiche Erstarrung, nur das verbrecherische Fürstenpaar stand aufrecht und blickte höhnlächelnd auf das teuflische Werk.

Als Alle regungslos dalagen, nuschelte Gierda laut auslächend in die Hände und sofort traten durch die sich rasch öffnende Thür mit breiten Schwertern bewaffnete Männer in die Halle, sie bückten sich zu den starr daliegenden Fürsten, und als sie sich erhoben, strömte aus tiefer Herzenswunde das Blut eines jeden der Kinder des Lech. Dann öffneten die Männer die nach dem See zu gelegenen Fenster der Halle und warfen die Ermordeten einen nach dem anderen hinab in die aufbrausende Fluth.

Still war es in der weiten Halle geworden, draußen aber begann ein fruchtbarer Sturm zu toben. Er brauste heran und wie Achzen und Heulen fuhr es durch die Lufst. Die Schauer der Unterwelt stiegen herauf in die Burg von Kruschwiza, die in ihren Grundfesten erbebte, als ob an ihr gerüttelt würde von unsichtbarer Macht. Feurige Blitze umzudten das Haus der Missethat, trachend barsten die Mauern auseinander und aus den klaffenden Spalten brach die rothe Loh hervor.

(Fortsetzung folgt.)